



(fiktive Darstellung ohne Planungsgrundlage)

2. Projekt Hackschnitzel-Heizzentrale

Informationsbroschüre rund um das Thema Hackschnitzel-Heizzentrale und Nahwärmenetz in Niedereschach.

Allgemeines

Die Bürger-Energie-Niedereschach eG wurde 2010 gegründet mit dem Ziel die Energieautonomie durch regenerative Energien in Niedereschach einzuläuten.

Die Nahwärmeleitung zur Schule und Sportverein sind seit einem Jahr in Betrieb und haben sich bewährt. Mehr als 600.000 kWh Wärme wurden geliefert zu einem Preis weit unter den aktuellen Heizölpreisen. Dabei sind über 150 Tonnen an CO₂ vermieden worden. Das entspricht 60.000 Litern Heizöl. Bei momentanen Preisen von 0,90€/L (Stand Nov. 2011) macht das 54.000 €.

Dies war nur der Anfang unserer Energiepolitik. Mit der Errichtung einer Hackschnitzel-Heizzentrale und dem Ausbau des Nahwärmenetzes wollen wir in einem nächsten Schritt weitere Gebiete in Niedereschach mit

günstiger Wärme versorgen.

Voraussetzung für eine Planung ist die Befragung der Eigentümer aller Wohnobjekte nach deren Verbrauch und Interesse an die Nahwärme anzuschließen. Je mehr Bürger ihre Bereitschaft erklären an der Umfrage mitzumachen, desto wahrscheinlicher ist es von der Nahwärme zu profitieren.

Wichtig!

Seit 1. Januar 2010 müssen bei einem Heizanlagen austausch in Wohngebäuden 10% der Wärme mit erneuerbaren Energien erzeugt werden. Sie haben die Wahl zwischen Solarenergie, Pellets/Holz, Bioöl/Biogas und Wärmepumpen (Energie-Wärme-Gesetz).

Warum?

Weil wir Niedereschacher uns gemeinsam für einen nachhaltigen Umgang mit den Energieressourcen einsetzen und uns unserer Verantwortung stellen.

- Wir wollen gemeinsam die heutigen CO₂-Emissionen reduzieren und selbst aktiv werden.
- Wir alle stärken zusammen damit den Wirtschaftsstandort Niedereschach.
- Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, die Energieversorgung in Niedereschach aufzubauen und eigenständig zu betreiben.
- Wir sind für weniger Abhängigkeit und mehr Eigenständigkeit. Wir organisieren den Energiebezug selbst.
- Wir produzieren die Energie dort wo sie benötigt wird und erhalten die Wertschöpfungskette am Ort.
- Wir verlassen uns nicht auf die Politik sondern auf unsere eigenen Kräfte.

Wir haben eine eigene Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Warum nicht auch eine eigenständige Energieversorgung. Andere Gemeinden gehen hier mit gutem Beispiel voran, wie Pfalzgrafenweiler oder St. Peter.

Lassen Sie uns im Schwarzwald-Baar-Kreis ebenfalls eine Vorreiterrolle übernehmen.

Unser nächstes Ziel

Die Erweiterung des Nahwärmenetzes und der Anschluss möglichst vieler Haushalte an die Hackschnitzel-Heizzentrale ist unser großes Bestreben.

Die Umfrage in der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und durch deren Unterstützung bildet die Basis für unsere Berechnungen.

Was wir heute schon sagen können ist, dass die Wärme für Sie günstiger sein wird als Ihre bisherige Öl- oder Gas-Heizung. Zum einen durch einen niedrigeren Kilowatt-Preis und zum anderen durch effizientere Technologie in der Übergabestation, was noch einmal zu einem niedrigeren Verbrauch führen kann.

Wertschöpfungskette

Bei der Nutzung heimischer Ressourcen helfen Sie mit, die Wertschöpfung im Ort und der Region zu steigern. Sie stärken somit die Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger. Den ökologischen Nutzen gibt es zum regionalwirtschaftlichen Vorteil gratis dazu.

Am Beispiel einer Gemeinde wie dem Kernort Niedereschach fließen jährlich ca. 3,6 Mio. € an Geldmittel aus der Gemeinde und der Region ab, um den Energiebedarf zu decken. Dabei ist der Ölhändler bereits bezahlt. Das Geld fließt über die Energieversorger und Großkonzerne bis in die Ölförderstaaten. Pro Einwohner, vom Kleinkind bis zum Greis, sind dies 600,00 €, die nicht im Ort und der Region investiert werden können.

Für Anleger

Bei der Finanzierung des Projektes sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bieten interessierten Anlegern die Möglichkeit in das Nahwärmenetz zu investieren. Dies erfolgt über ein Darlehen mit z.B. 10 Jahren Laufzeit und mit fester Zinsvereinbarung. Der Zinssatz wird deutlich über den derzeitigen Anlagezinsen und auch über der vorgesehenen Dividende für unsere Genossenschaftsanteile liegen. Bei Interesse melden Sie sich bei einem der Vorstände.

Einen Teil der Kosten bilden Ihre Investitionen. Die restliche Finanzierung ist über zinsgünstige Kredite und Tilgungszuschüsse der KfW vorgesehen, sowie mögliche Förderprogramme von Bund, Land und der EU.

Je mehr Mitbürger sich an das Nahwärmenetz anschließen, desto wirtschaftlicher lässt sich das Projekt darstellen und desto günstiger fällt der Energiepreis für alle Anschlussnehmer aus.

Was ist eine Genossenschaft?

Die Genossenschaft ist eine demokratische Rechtsform. Sie wird getragen von den genossenschaftlichen Grundprinzipien:

- Selbstverwaltung
- Selbstorganisation
- Selbsthilfe

Durch den genossenschaftlichen Gedanken zur Selbsthilfe und des gemeinsamen Handelns im Bezug auf den Energieeinkauf und Versorgung, profitieren die Mitglieder durch günstige Konditionen.

Sämtliche Mitglieder sind stimmberechtigt. Sie alle erbringen einen erheblichen Teil des Kapitals durch Einlagen und Anschlussbeiträge. Durch die längerfristige Bindung ist der Bestand des Gemeinschaftsunternehmens gesichert. Bei entsprechender verantwortlicher Mitwirkung aller Mitglieder sorgt die Struktur der Genossenschaft für einen sachgerechten Interessenausgleich und Wertzuwachs für alle Mitglieder. Jedes Mitglied ist gleichermaßen stimmberechtigt, unabhängig von seiner Kapitaleinlage.

Kontakt

Sollten Sie Fragen haben oder das persönliche Gespräch suchen, dann erreichen Sie uns wie folgt:

Tel.: 07728/926644 oder

Tel.: 0170/5581000 oder

Tel.: 0172/7769529

Fax: 07728/91118

Email: info@ben-eg.com

Internet: www.ben-eg.com